Unser Urlaub an der ostfriesischen Nordseeküste

Für den 23. bis zum 31.08. hatten wir in der Stadt Norden eine Ferienwohnung gebucht. Um es gleich vorweg zu nehmen, wir hatten durchweg sehr gutes Wetter, 2x Regen in der Zeit, aber da waren wir abends bereits wieder im Haus. Wir konnten den Garten des Hauses benutzen, Tomaten und Himbeeren ernten, darum hatte uns die Eigentümerin gebeten und ich sollte bitte nur die Tomaten während ihres Urlaubs gießen, denn das Haus gehörte uns während dieser Tage allein. Die Vermieterin selbst war zu dieser Zeit auch im Urlaub, auf Ameland/NL.

Wir waren schon öfters in Norden, denn wenn man von Aurich kommt, muss man hier durch, um nach Norddeich zu kommen oder man fährt über die Umgehungsstraße daran vorbei. Dann, allerdings, sieht man nichts von der Schönheit dieser Stadt. In den 90er Jahren waren hier auch immer viele weißrussische Kinder zu Erholungsmaßnahmen untergebracht. Mit deren Leiterin und Organisatorin dieser Erholungsmaßnahmen stehe ich auch heute noch immer in Kontakt.

Von Norden aus, der Stadt vom Doornkaat, haben wir nicht nur die Küstenhäfen abgeklappert, sondern auch Erikas Cousine mit Mann besucht und weitere Exkursionen unternommen. Unser erstes Ziel ist meistens der Hafen von Norddeich, danach folgt eigentlich immer Greetsiel. Norddeich liegt uns am Herzen, denn von da aus sind wir bei 2 Seebestattungen von Erikas Tante und Onkel mit dem Schiff auf See gefahren. Die Bestatteten werden auf einer Stele für eine längere Zeit mit einer Plakette verewigt. Unterdessen sind es schon wieder mehr Stelen geworden, wie ich feststellen musste. Aber diese Anlage ist immer sehr gepflegt und viele Besucher nehmen sich die Zeit, um in Ruhe nach ihren Hinterbliebenen zu suchen.

Dieses hier sind die beiden Schiffe mit denen die Seebestattungen vorgenommen werden, die Groninger und die Aegir, Sohn und Vater sind die dazugehörigen Kapitäne. Natürlich gibt es hier immer etwas zu sehen, deshalb liebe ich die Besuche der Häfen. Von dort aus schlendern wir dann durch Norddeich und gehen meistens auch noch etwas essen, mal nur Kaffee und Kuchen, mal nehmen wir aber auch ein kräftiges Mittagessen ein. Es schmeckt uns immer. Wir waren an vielen Orten, obwohl wir die meisten von ihnen schon kannten. Aber ich fühle mich an den Häfen immer wohl. Irgendwie signalisieren sie mir die Welt von Freiheit.

Egal in welchem Sielhafen wir gerade waren, überall sind die viele Gäste Ostfrieslands unterwegs. Besonders überlaufen war wieder einmal Greetsiel. Da macht eigentlich ein Besuch keine Freude mehr, gerade dann, wenn kaum Schiffe im Hafen sind. Anderswo war da schon mehr Bewegung, z. B. in den Fährhäfen zu den einzelnen Inseln. Hier ist immer etwas los, zumal wenn ein Schiff anlegt und die Mitfahrenden aussteigen und die anderen schon aufs Einsteigen warten. Besonders an den ausgeladenen Gepäckboxen ist das Gedränge dann groß.

Wie gesagt, für mich sind diese kleinen Häfen etwas Wunderbares, hier fühle ich mich wohl.

Natürlich waren wir auch noch anderswo, in Esens beispielsweise, die Stadt der Bären wird sie gnannt. Hier braucht man für das Parken nicht zu bezahlen, das ist einer der ganz wenigen Orte hier oben , auch für den Parkplatz von Schoss Lütetsburg nicht. Ansonsten kann man die Parkgebühren als moderne Piraterie bezeichnen. Unter 3,50 € bekommt man hier nichts, Wechselgeld gibt es oft auch nicht zurück und viele Parkplätze laufen nur noch über Fotoerkennung und Bankkarte. Dazu kommt noch die Kurkarte, 3,50 € in der Saison, in der Nebensaison 1,80 €. Davon kann man dann auch gepflegte Straßen bauen. Noch eines ist mir aufgefallen, hier gibt es nicht so viele Spraybilder in den Orten, insgesamt ist fast alles sauber.

Von dort aus sind wir dann nach Lütetsburg gefahren. Ich wollte mir unbedingt noch einmal den Schlosspark ansehen. Bei unserem letzten Besuch hatte uns der Regen ausgebremst, so dass wir unseren Rundgang beizeiten abgebrochen hatten, um nicht durchnässt zu werden. Auch bei diesem Besuch habe ich es nicht geschafft, mir den ganzen Park anzusehen, er ist einfach zu groß. Erika hatte derweil im Schlosskaffee eine Pause gemacht und sich etwas zu trinken gegönnt. Irgendwann war ich dann auch mal wieder vor Ort. Schönes Wetter hatten wir Gott sei Dank während unserer ganzen Urlaubszeit. - Ostfriesland ist einfach nur schön.

Schlosspark Lütetsburg – Wikipedia

www.linda-mg.de – Bericht und Fotos: R. Ossig, Mönchengladbach/Bottrop 15.09.25